

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 24. April 2026

GZ. BMEIA-2026-0.185.246

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Harald Thau, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2026 unter der Zl. 5022/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: Förderungen für den Verein „Frauen*solidarität““ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4 und 7:

- *Wurden Maßnahmen bzw. Projekte des Vereins „Frauen*solidarität“ in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) von Ihrem Ressort gefördert?
Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
Wann wurde die Förderung beantragt?
Von wem wurde die Förderung beantragt?
i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?
Wann wurde die Förderung genehmigt?
Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)
Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
i. Wenn ja, mit welchen?*

ii. Wenn nein, warum nicht?

Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?

Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?

i. Wann?

ii. Mit welchem Ergebnis?

iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?

Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahme?

*In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch den Verein „Frauen*solidarität“ erbracht?*

- *Wurden Maßnahmen bzw. Projekte des Vereins „Frauen*solidarität“ in dieser Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) bislang von Ihrem Ressort gefördert?*

Wenn ja, welche und in welcher Höhe?

Wann wurde die Förderung beantragt?

Von wem wurde die Förderung beantragt?

i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?

Wann wurde die Förderung genehmigt?

Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?

i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)

Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?

i. Wenn ja, mit welchen?

ii. Wenn nein, warum nicht?

Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?

Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?

i. Wann?

ii. Mit welchem Ergebnis?

iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?

Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahme?

*In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch den Verein „Frauen*solidarität“ erbracht?*

- *Wurde mit dem Verein „Frauen*solidarität“ in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) von Ihrem Ressort ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?*

Wenn ja, für welche Leistungen/zu welchem Zweck und in welcher Höhe?

Wann wurde der Vertrag geschlossen?

Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?

Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?

Wurde der Vertrag im Zeitraum adaptiert bzw. angepasst?

i. Wenn ja, wann?

ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?

*Wurde die Vertragserfüllung durch die NGO „Frauen*solidarität“ durch Ihr Ressort kontrolliert?*

i. Wenn ja, wann?

ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

iii. Wenn nein, warum nicht?

- *Wurde mit dem Verein „Frauen*solidarität“ in der laufenden Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) bislang von Ihrem Ressort ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?*

Wenn ja, für welche Leistungen/zu welchem Zweck und in welcher Höhe?

Wann wurde der Vertrag geschlossen?

Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?

Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?

Wurde der Vertrag seitdem adaptiert bzw. angepasst?

i. Wenn ja, wann?

ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?

*Wurde die Vertragserfüllung durch die NGO „Frauen*solidarität“ durch Ihr Ressort kontrolliert?*

i. Wenn ja, wann?

ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

iii. Wenn nein, warum nicht?

- *Welche Drittmittel (EU, Länder, Gemeinden, private Stiftungen, Spenden) wurden im Förderzeitraum zusätzlich zu den Bundesmitteln durch den Verein „Frauen*solidarität“ eingeworben?*

Wurden diese Drittmittel in der Förderabrechnung berücksichtigt?

Gab es Überschneidungen oder Doppelfinanzierungen mit Bundesmitteln?

i. Wenn ja, in welcher Höhe?

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) hat dem Verein „Frauen*solidarität – feministisch-entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit“ im Anfragezeitraum weder Fördermittel zur Verfügung gestellt, noch mit dem Verein Werk- bzw. Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Förderungen im Rahmen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit werden operativ über die Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit („Austrian Development Agency“, ADA) abgewickelt. Die ADA wurde 2004 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und steht im Eigentum des Bundes. Auf die ADA sind die Bestimmungen des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung anzuwenden, soweit im Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-G) nichts anderes bestimmt ist. Die ADA bestreitet ihre Ausgaben zur Durchführung ihrer operationellen Maßnahmen sowie des laufenden Betriebs nicht nur aus Mitteln des BMEIA, sondern auch aus Zuwendungen anderer

Ressorts oder aus sonstigen Drittmitteln, beispielsweise vonseiten der Europäischen Union. Etwaige Förderungen durch die ADA an den Verein sind daher nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Zu den Fragen 5 bis 6:

- *An welchen Veranstaltungen innerhalb Ihres Zuständigkeitsbereichs nahmen Vertreter des Vereins „Frauen*solidarität“ seit dem 24.10.2024 teil?*
- *Nahmen Vertreter Ihres Ressorts an Veranstaltungen des Vereins „Frauen*solidarität“ in offizieller Funktion teil?
Wenn ja, wie viele Personen nahmen teil?
Wenn ja, an welchen Veranstaltungen?
Wenn ja, welche Kosten entstanden für Ihr Ressort durch die Teilnahme?*

Hierzu werden keine Aufzeichnungen geführt.

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES